

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 12

Buchbesprechung: Für Sie gelesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das ist wirklich der Gipfel

Zu ihrer Fusion konnte die neuformierte Pierrot-Lusso anlässlich ihres ersten gemeinsamen Auftritts an der IGEHO in Basel mit einer echten Innovation aufwarten.



pd. Aussen heiss und innen Eis. Ein Glacé-Gipfeli zum Selberbacken. Der enorme Zuspruch und das Interesse, das dieses nicht nur neue, sondern auch neuartige Produkt an der IGEHO gefunden hat, lässt hoffen, dass der Schweizer Konsument das Glacé-Gipfeli ins Herz schliessen wird.

Dieses neue Produkt steht bestimmt auch stellvertretend

Bereiche Führung und Nachrichtendienst ergänzen die Ausführungen. Die Vereinigung Schweizerischer Nachrichtenspezialisten VSN, eine private Fachoffiziersgesellschaft, zeigt in ihrer Studie, wie die verstärkte Partnerschaft zwischen Armee, zivilen Behörden und Milizorganisationen künftig aussehen könnte.

Strategische Studien Band 10
1995, 306 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Format 16x23 cm, broschiert Fr. 36.—, ISBN
3 7281 2266 1
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

für die Innovationskraft und die -freudigkeit der neuen Unternehmung Pierrot-Lusso. Im weiteren darf auch einiges erwartet werden von den gewachsenen Möglichkeiten im Hinblick auf Kundendienst und Service und der rundum verstärkten Kompetenz des führenden Anbieters im Glacé- und Tiefkühlbereich.

Wie überhaupt der Dienst am und für den Kunden grossgeschrieben wird bei Pierrot-Lusso. Einen Vorgeschmack darauf gab es bereits anlässlich der IGEHO, die als gelungener Auftakt des Starts in die gemeinsame Zukunft bewertet wurde.

Die Vielzahl der Besucher und das grosse Interesse am erweiterten Sortiment lassen jedenfalls darauf schliessen, dass Pierrot-Lusso den richtigen Weg in die Zukunft beschritten hat.

Farbenpracht auf dem Kopf

nzz. In den feldgrünen Alltag der Schweizer Armeeangehörigen kommt Farbe: Die Kopfbedeckung, das Béret, gibt es neu in sieben Grundfarben statt wie bisher nur schwarz, wie das EMD mitteilte. Das «Béret '95» wird zur Ausgangsbekleidung '95, zum Dienstanzug '90 und zur Uniform '72 getragen. Die sieben Grundfarben - schwarz, dunkelgrün, ziegelrot, dunkelblau, hellblau, weinrot, graublau - signalisieren die Zugehörigkeit zur Truppengattung. Seit September 1995 werden die männlichen Feldweibel-, Fourier- und Offizierschüler mit der Ausgangsbekleidung '95, inklusive Béret, ausgerüstet. Ab 1996 kommen die Absolventen der Unteroffiziers- und Rekrutenschulen dazu.

Minenplage

nzz. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) will mit einer weltweiten Öffentlichkeitskampagne ein Verbot von Personenminen erreichen. Das in der Geschichte der Genfer Organisation neuartige Vorgehen stellt eine Reaktion auf die enttäuschenden Resultate der Uno-Waffenkonferenz vom Herbst in Wien dar. Eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter ihnen Desmond Tutu und Elie Wiesel, hat sich dem Aufruf des IKRK angeschlossen.

«Das Milizsystem ist ein ideales Instrument, um auf Veränderungen der strategischen Grosswetterlage flexibel reagieren zu können.»
«Chance Schweiz», Juni 1995